

1. Standardfall, z. B. der Befestigung einer Gartenböschung mit Pflanzsteinen, erfolgt zuerst der Bodenaushub von ca. 40 cm Tiefe.

2. Danach ist eine gut zu verdichtende Frostschuttschicht einzubringen, die eine Dicke von 20 - 30 cm haben muss, je nachdem wie steil gebaut wird und wie viel Reihen Steine übereinander gesetzt werden sollen.

3. Nun wird eine ca. 10 cm starke, erdfeuchte Magerbetonschicht aufgebracht, die als Bett für die zuerst zu setzende Steinreihe dient. Es ist ratsam, unter den in der ersten Reihe versetzten Pflanzsteinen noch jeweils eine Entwässerungsnut anzulegen.

4. Die Hinterfüllung der Steinreihen ist fortlaufend mit nicht bindigem Erdreich vorzunehmen und entsprechend zu verdichten, da sich hier, durch den Versatz nach hinten, die nächste Steinreihe auflegt.

5. Während die Steine Lage um Lage versetzt werden, wird eine für die spätere Bepflanzung geeignete Pflanzerde eingefüllt.

6. Zum Schluss werden nun die Öffnungen vorne und oben auf der Böschungskrone bepflanzt und gewässert.

**Größer Objekte, etwa freistehende Sicht- und Lärmschutzwände oder hohe Stützmauern, sollten nur von Fachmann gebaut werden.**



Steintyp	Böschung- neigung	St/m <sup>2</sup>	Mauer- breite cm	Wandhöhe m	Bemerkungen
Pflanzring klein	60°	20,25	30	2,00	reiner Erddruck ohne obere Belastung
	70°	20,25	30	1,20	
Pflanzring groß	60°	13,30	40	3,00	reiner Erddruck ohne obere Belastung
	70°	13,30	40	1,75	

- Erddruckwerte für nichtbindigen Kies-/Sandboden
- Gelände am Mauerkopf waagrecht
- Ringsysteme nur für terrassenförmige Aufbauten

